

## **Energiemanagement**

Energiemanagement ist ein geeignetes Instrument, um die Reduktion des Energieverbrauchs und damit der Energiekosten systematisch und langfristig im Unternehmen zu verankern. Es setzt die strukturellen Rahmenbedingungen, um kontinuierlich ganzheitliche Energieeffizienzmaßnahmen im Unternehmen umzusetzen.

**Ziel** eines Energiemanagements ist es, den Energieeinsatz in einem Unternehmen – vom Energieeinkauf bis zum Energieverbrauch – ökonomisch und ökologisch zu optimieren. Energiemanagement zielt auf die Verbesserung der Energieeffizienz von Prozessen, Anlagen und Geräten ab, um Kosten, Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Es umfasst die Summe aller Maßnahmen, die geplant und durchgeführt werden, um bei geforderten Nutzen einen minimalen Energieeinsatz sicherzustellen.

Zur Vorbereitung Ihres Energiemanagements ist es hilfreich, dass Sie sich mit dem politischen Hintergrund sowie den bestehenden **Normen und Richtlinien** vertraut machen.

### **1. EU-Richtlinie: „Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen“**

Ziel dieser Richtlinie ist es, die Energieeffizienz in der EU insgesamt zu verbessern. Zwischen 2008 und 2016 sollen in Deutschland 9% weniger Energie als im Vergleichszeitraum 2001-2005 verbraucht werden.

Diese Energieeinsparung soll durch Energieeffizienzmaßnahmen, ggf. mit Unterstützung von Energiedienstleistern, erreicht werden.

### **2. Richtlinie VDI 4602**

Diese Richtlinie erläutert alle wichtigen Begriffe des Energiemanagements und wie sie sich unter anderem auf gewerbliche und industrielle Objekte anwenden lassen.

Sie erfahren außerdem, wie sich Ihr Energiemanagement in anderen Managementsystemen verankern lässt und inwiefern es als fortlaufende Aufgabe zu verstehen ist. Sie erklärt die geltenden Anforderungen an ein Energiemanagement, dessen einzelne Module und typische Funktionen am Beispiel der industriellen Anwendung.

### **3. DIN-Norm ISO 16001**

Die DIN-Norm ISO 16001 zielt darauf ab, den Aufbau von Energiemanagementsystemen in Unternehmen zu unterstützen.

Sie orientiert sich an der VDI-Richtlinie 4602 und dient dazu, klare Begrifflichkeiten zum Thema Energiemanagement zu schaffen. Sie legt die Anforderungen an ein Energiemanagementsystem dar und erläutert die einzelnen Module und Funktionen am Beispiel der industriellen Energieanwendung.